

Update-Information zur Version 4.2

Neue Funktionen für mehr Sicherheit und Komfort

Neu

MediFox therapie hält in der Version 4.2 wieder zahlreiche Neuerungen für Sie bereit, die Ihr Praxismanagement noch weiter voranbringen.

Unter anderem können Sie GKV-Verträge direkt in der Anwendung prüfen, Ihre Praxiszahlen im Controlling als CSV-Dateien exportieren und den Zugriff auf die PC-Version mithilfe der Zwei-Faktor-Authentifizierung noch besser absichern. Auf den folgenden Seiten erfahren sie mehr.

Inhaltsübersicht

- Terminplanung – [Seite 2](#)
- Controlling – [Seite 5](#)
- Allgemeine Neuerungen – [Seite 7](#)
- Smartphone – [Seite 10](#)
- Tipps & Tricks – [Seite 11](#)

Ihr Kontakt zu MediFox therapie

Sie haben Fragen oder Anmerkungen? Dann wenden Sie sich gerne an den MediFox therapie Kundenservice unter:

- Telefon: 05121. 28 29 1-38
- E-Mail: service-therapie@medifox.de



Bitte beachten Sie, dass MediFox therapie auf dem iPad künftig nur noch die Versionen 12, 13 oder neuer des Betriebssystems iOS unterstützt. Bitte aktualisieren Sie Ihre Geräte auf eine entsprechende Version, um Ihre Praxissoftware weiterhin uneingeschränkt nutzen zu können. Sollten Sie dazu Fragen haben, steht Ihnen der MediFox Kundenservice gerne zur Verfügung.

Highlights in der Version

Kollisionswarnung bei Bedarf deaktivieren

Die zur Kontrolle der Terminplanung integrierte Kollisionswarnung können Sie jetzt auch deaktivieren. Dabei können Sie festlegen, welche Prüfungen standardmäßig für die Praxis und davon abweichend individuell je Benutzer ausgeschlossen werden sollen. [Seite 2](#)

GKV-Verträge direkt in MediFox therapie aufrufen

Über das PraxisPad und in der PC-Version können Sie ab sofort die für Sie hinterlegten aktuellen GKV-Verträge inklusive der dazugehörigen Vergütungsvereinbarungen aufrufen. Die Verträge sind dabei nach Positionsnummern sortiert. So behalten Sie stets den Überblick über die für Sie geltenden Vergütungsvereinbarungen. [Seite 7](#)

Erweiterungen im Controlling

Die einzelnen Auswertungen im Controlling können Sie jetzt auch als CSV-Dateien exportieren. Darüber hinaus können Sie einstellen, ob die Kennzahlen filialbezogen oder filialübergreifend ermittelt werden sollen. [Seite 5](#)

Neu: Zwei-Faktor-Authentifizierung

Um die Anmeldung in der PC-Version zusätzlich abzusichern, können Sie jetzt optional die Zwei-Faktor-Authentifizierung aktivieren. Dadurch müssen Mitarbeiter Ihre Identität bei der Anmeldung durch einen zweiten Sicherheitscode bestätigen. [Seite 8](#)

Terminplanung

Mehr Unterstützung bei der Terminplanung

Kollisionswarnung optional deaktivieren

Die Kollisionswarnung unterstützt Sie dabei, bei der Terminplanung ungewollte Überschneidungen z. B. mit mehreren Terminen oder den Arbeitszeiten eines Therapeuten zu vermeiden. Benötigen Sie für Ihre Praxis einzelne Kollisionswarnungen nicht, können Sie diese jetzt optional deaktivieren. Dabei haben Sie zwei Möglichkeiten:

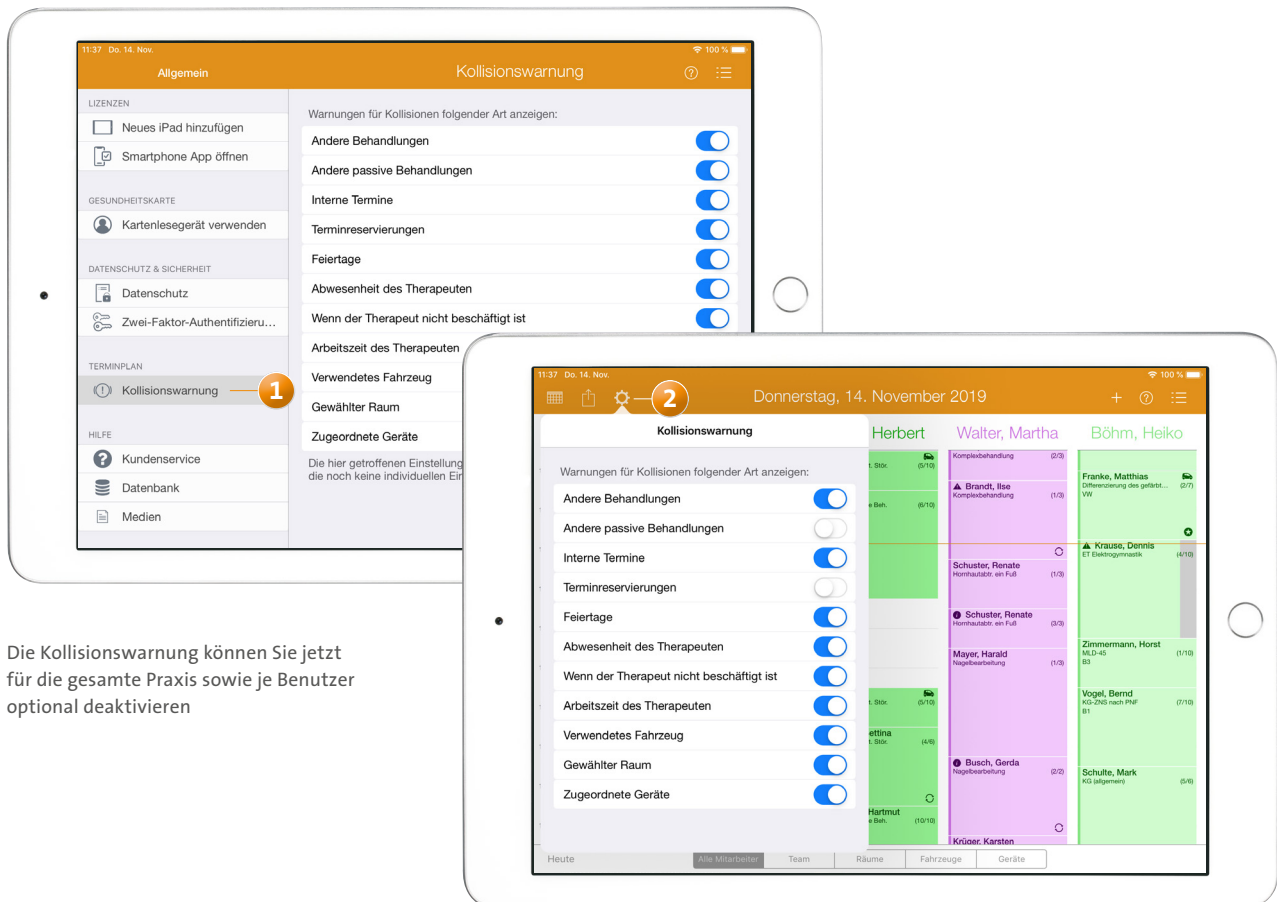
1. Einstellung für die gesamte Praxis bzw. Filiale

Sie können die Kollisionswarnungen standardmäßig für Ihre gesamte Praxis deaktivieren. Rufen Sie dafür auf dem MediFox PraxisPad die allgemeinen Einstellungen auf und wählen Sie hier den neuen Menüpunkt „Kollisionswarnung“ **1** aus. In der eingeblendeten Liste können Sie nun auswählen, welche Kollisionen MediFox im Terminplan überprüfen soll. Beispielsweise sollen Überschneidungen mit passiven Terminen nicht zu einer Warnung führen.

2. Einstellung je Benutzer bzw. Mitarbeiter

Jeder Benutzer kann die allgemeinen Vorgaben für sich individuell anpassen. Dazu rufen Sie einfach den Terminplan auf und tippen hier oben links auf das neue Zahnradsymbol **2**. Dadurch öffnet sich ein Dialog, in dem Sie die Kollisionswarnungen abweichend einstellen können.

Die abweichenden Einstellungen gelten ausschließlich für den angemeldeten Mitarbeiter und werden für diesen dauerhaft gespeichert. Auf diese Weise lässt sich die Kollisionswarnung den Bedürfnissen Ihrer Praxis und Ihrer Mitarbeiter optimal anpassen.



Die Kollisionswarnung können Sie jetzt für die gesamte Praxis sowie je Benutzer optional deaktivieren

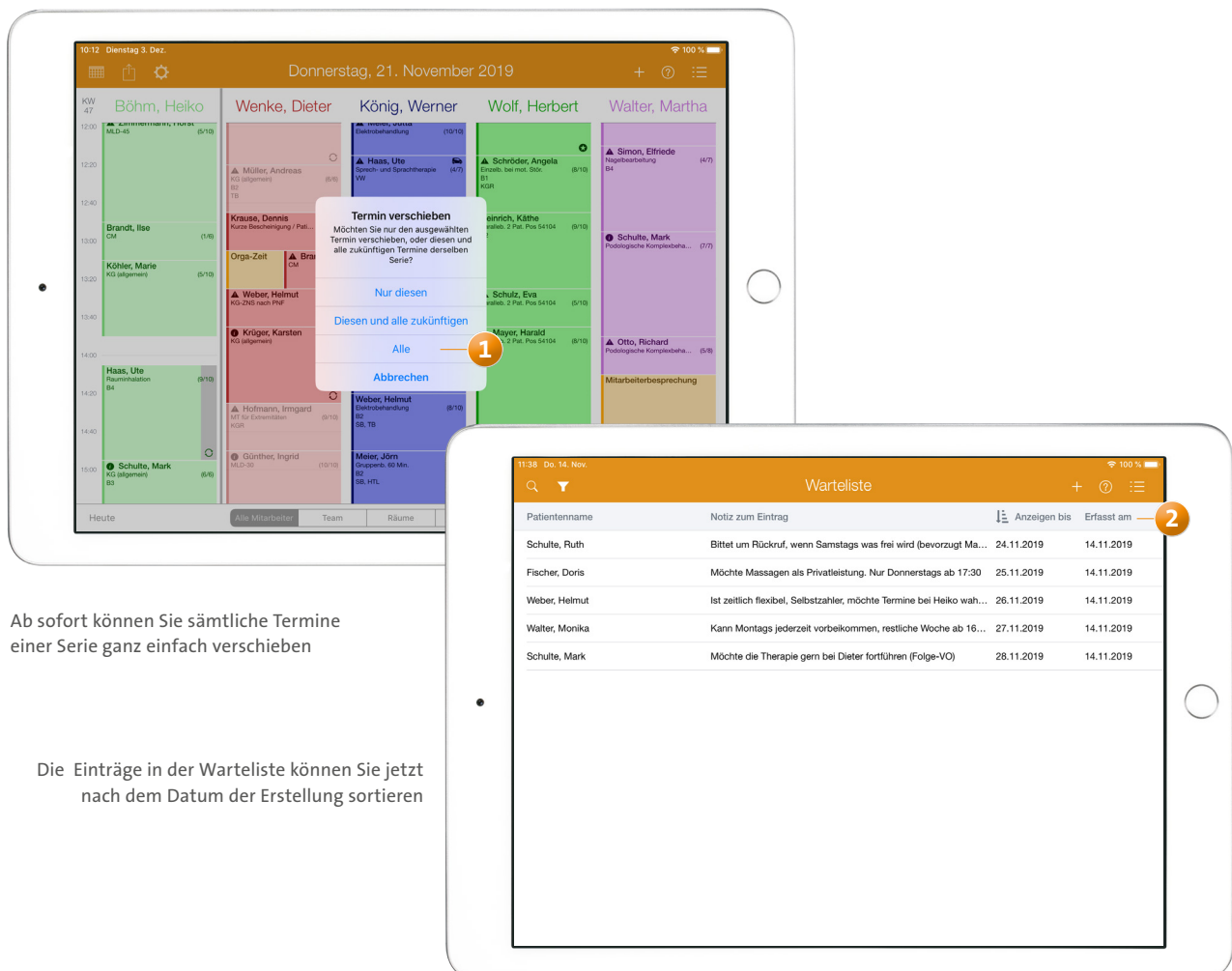
Sämtliche Elemente einer Terminserie verschieben

Beim Bearbeiten oder Verschieben eines Serientermins wurden Sie bisher bereits gefragt, ob nur der ausgewählte Termin oder auch alle zukünftigen Termine verschoben werden sollen. Hierbei können Sie jetzt auch auswählen, dass alle Termine der Serie verschoben werden sollen **1**, also auch zurückliegende. Dadurch wird die Terminverwaltung für Sie noch komfortabler.

der zu jedem Eintrag das Datum der Erstellung angezeigt wird **2**. Indem Sie den Spaltenkopf „Erfasst am“ antippen, werden die Einträge zunächst chronologisch aufsteigend (z.B. 01.11. bis 30.11.) sortiert. Durch erneutes Antippen des Spaltenkopfes erfolgt die Sortierung chronologisch absteigend, in diesem Beispiel 30.11. bis 01.11.

Warteliste auf dem PraxisPad erweitert

Die in der Warteliste aufgeführten Einträge konnten Sie bisher bereits nach Patientennamen oder dem Anzeigedatum sortieren. Jetzt können Sie die Einträge zusätzlich nach dem Datum sortieren, an dem diese erstellt wurden. Dazu wurde die neue Spalte „Erfasst am“ eingeführt, unter



Ab sofort können Sie sämtliche Termine einer Serie ganz einfach verschieben

Die Einträge in der Warteliste können Sie jetzt nach dem Datum der Erstellung sortieren

Neues in der Warteliste

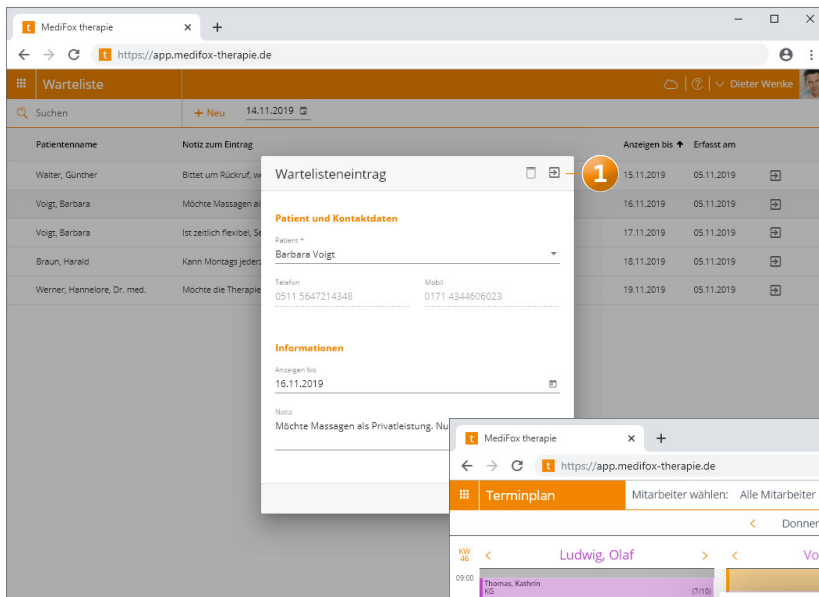
Auch in der PC-Version gibt es für die Warteliste weitere Neuerungen. So werden ausgewählte Einträge jetzt grau markiert, um diese optisch hervorzuheben. Wenn Sie einen Wartelisteneintrag aufrufen, finden Sie in dem geöffneten Eintrag zudem oben rechts ein Pfeilsymbol vor, über das Sie direkt zum Terminplan wechseln können **1**. Das macht die Warteliste spürbar komfortabler.

Filter für verfügbare Ressourcen

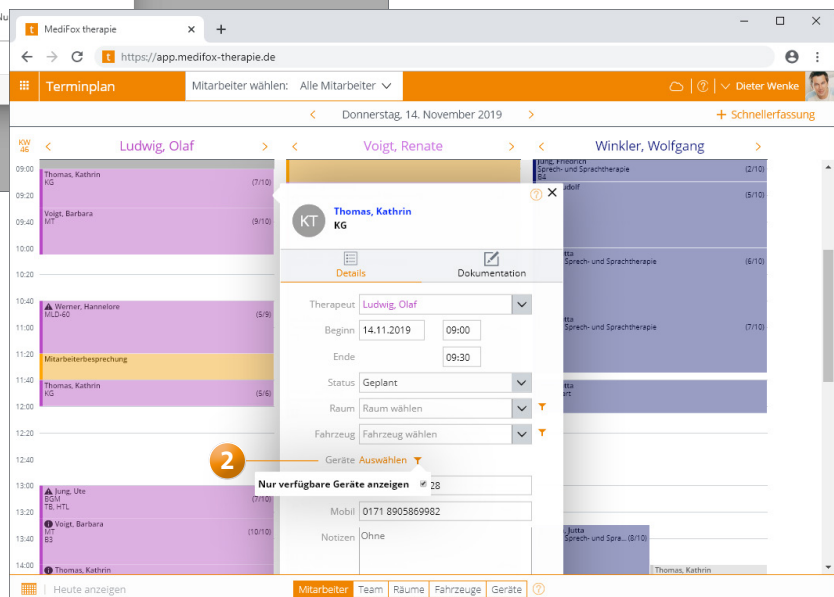
Für eine reibungslose Terminvergabe können Sie in der PC-Version jetzt schon beim Eintragen eines Termins im Terminplan einstellen, dass Ihnen nur verfügbare Ressourcen wie Räume, Fahrzeuge und Geräte angezeigt werden sollen. So stellen Sie von Anfang an sicher, dass Ressourcen nicht mehrfach verplant werden.

Klicken Sie dazu beim Eintragen eines Termins neben der entsprechenden Ressource auf das Filtersymbol und setzen Sie einen Haken bei der Option „Nur verfügbare anzeigen“ **2**. So werden Ihnen z. B. nur die zum Zeitpunkt des Termins verfügbaren Räume angezeigt. Ist der Haken bei der genannten Filtereinstellung nicht gesetzt, werden Ihnen grundsätzlich alle verfügbaren Ressourcen angezeigt. Sollten Sie dabei eine Ressource auswählen, die bereits verplant ist, wird Ihnen sogleich angezeigt, mit welchem Termin sich die Auswahl überschneidet.

So können Sie bereits vor dem Speichern des Termins entscheiden, ob Sie die Ressource trotzdem einplanen oder stattdessen eine der noch verfügbaren Ressourcen wählen möchten.



Und über die Einträge in der Warteliste gelangen Sie mit nur einem Klick direkt in den Terminplan



Bei der Terminvergabe können Sie jetzt direkt nach verfügbaren Ressourcen filtern

Controlling

Praxiszahlen exakt bestimmen

Auswertungen als Excel-Datei (CSV) exportieren

Die einzelnen Auswertungen im Controlling können Sie jetzt auf Knopfdruck als CSV-Datei für die Weiterbearbeitung in Excel exportieren. Dadurch können Sie die von MediFox ermittelten Kennzahlen individuell aufbereiten und für weitere Berechnungen heranziehen.

Und so einfach geht's: Rufen Sie die Detailansicht oder den Periodenvergleich einer Auswertung auf und tippen Sie dann auf die Aktionsschaltfläche **1**. Schon erzeugt MediFox die gewünschte Datei, die Sie z. B. per E-Mail versenden oder lokal auf dem PraxisPad speichern können.

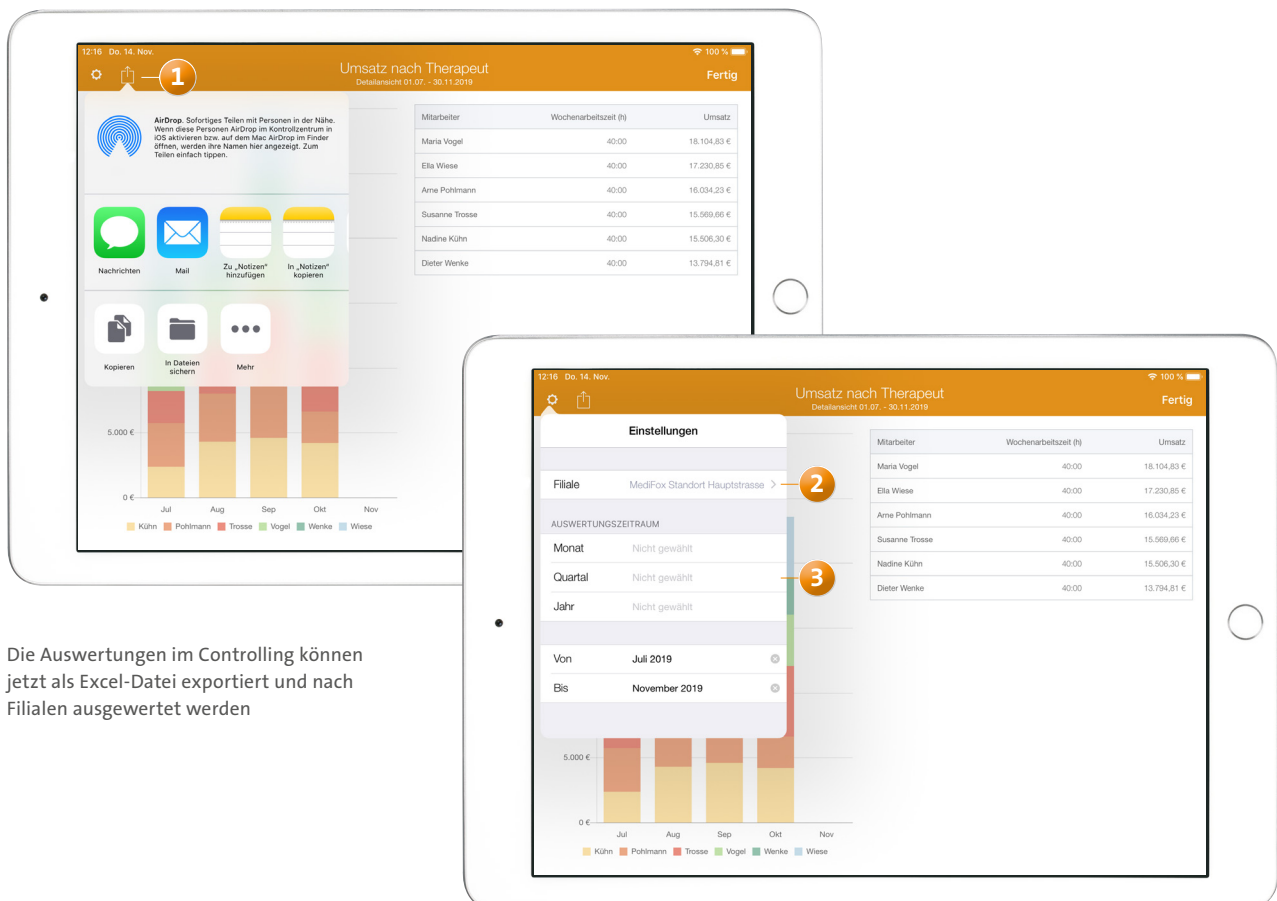
Praxiszahlen filialbezogen ermitteln

Die im Controlling ermittelten Praxiszahlen bezogen sich bisher auf alle angeschlossenen Filialen. Das ändert sich jetzt: Für eine bessere Übersicht und mehr Transparenz ermittelt MediFox die Praxiszahlen exakt für die Filiale, in der Sie sich mit dem PraxisPad angemeldet haben. So lässt sich

direkt vergleichen, wie sich die Zahlen der einzelnen Filialen unterscheiden. Natürlich haben Sie auch künftig weiterhin die Möglichkeit, sich die Auswertungen übergreifend für alle Filialen anzeigen zu lassen. Dazu öffnen Sie über das Zahnradsymbol die Einstellungen einer Auswertung und stellen ein, ob die Zahlen für die gerade ausgewählte Filiale, eine andere Filiale oder übergreifend für alle Niederlassungen ermittelt werden sollen **2**.

Auswertungszeitraum flexibel einstellen

Für sämtliche Auswertungen können Sie den Auswertungszeitraum jetzt nach Monat, Quartal und Jahr einstellen oder einen individuellen Auswertungszeitraum wählen **3**. Die gewählten Filtereinstellungen werden dabei direkt übernommen, wenn Sie in die Detailansicht einer Auswertung wechseln.



Die Auswertungen im Controlling können jetzt als Excel-Datei exportiert und nach Filialen ausgewertet werden



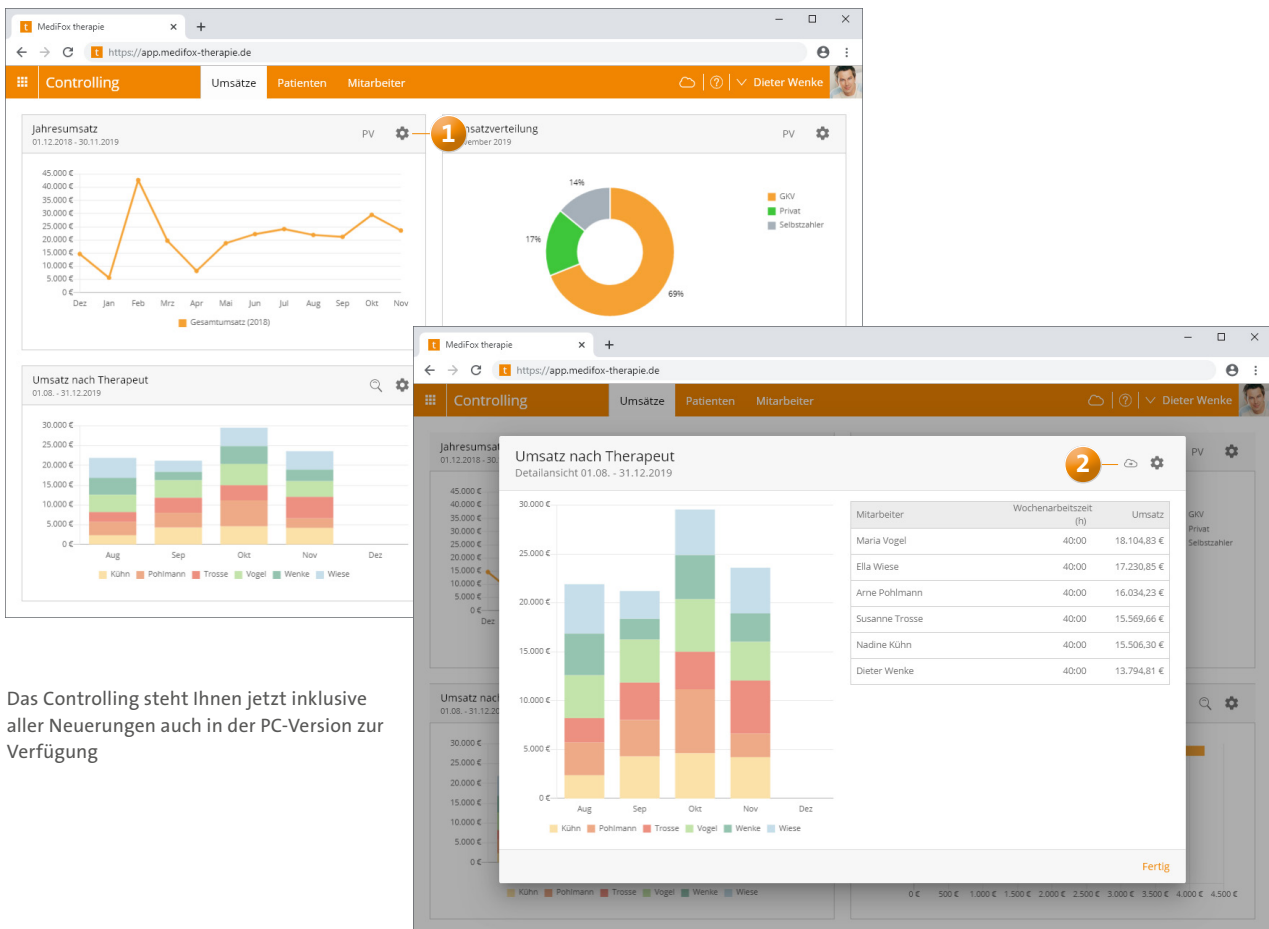
Controlling jetzt auch in der PC-Version verfügbar

Ab sofort können Sie auch über die PC-Version auf all Ihre Kennzahlen zugreifen. Dafür rufen Sie über die Navigation einfach den eigenständigen Menüpunkt „Controlling“ auf.

Auch in der PC-Version stehen Ihnen für das Controlling alle Neuerungen zur Verfügung, die auf dem PraxisPad umgesetzt wurden. So können Sie über das Zahnradsymbol **1** die Einstellungen aufrufen und z. B. einstellen, für welche Filiale die Praxiszahlen ermittelt werden sollen und für welchen Zeitraum die Auswertung erfolgen soll.

Genauso können Sie die Auswertungen auch hier als CSV-Dateien exportieren. Rufen Sie dafür die Detailansicht einer Auswertung über das Lupensymbol oder den Periodenvergleich über die Schaltfläche „PV“ auf. In der jeweiligen


Ansicht klicken Sie dann oben rechts auf die Export-Schaltfläche **2** (Wolkensymbol). Die CSV-Datei wird daraufhin direkt erzeugt und auf Ihrem PC gespeichert.



Das Controlling steht Ihnen jetzt inklusive aller Neuerungen auch in der PC-Version zur Verfügung

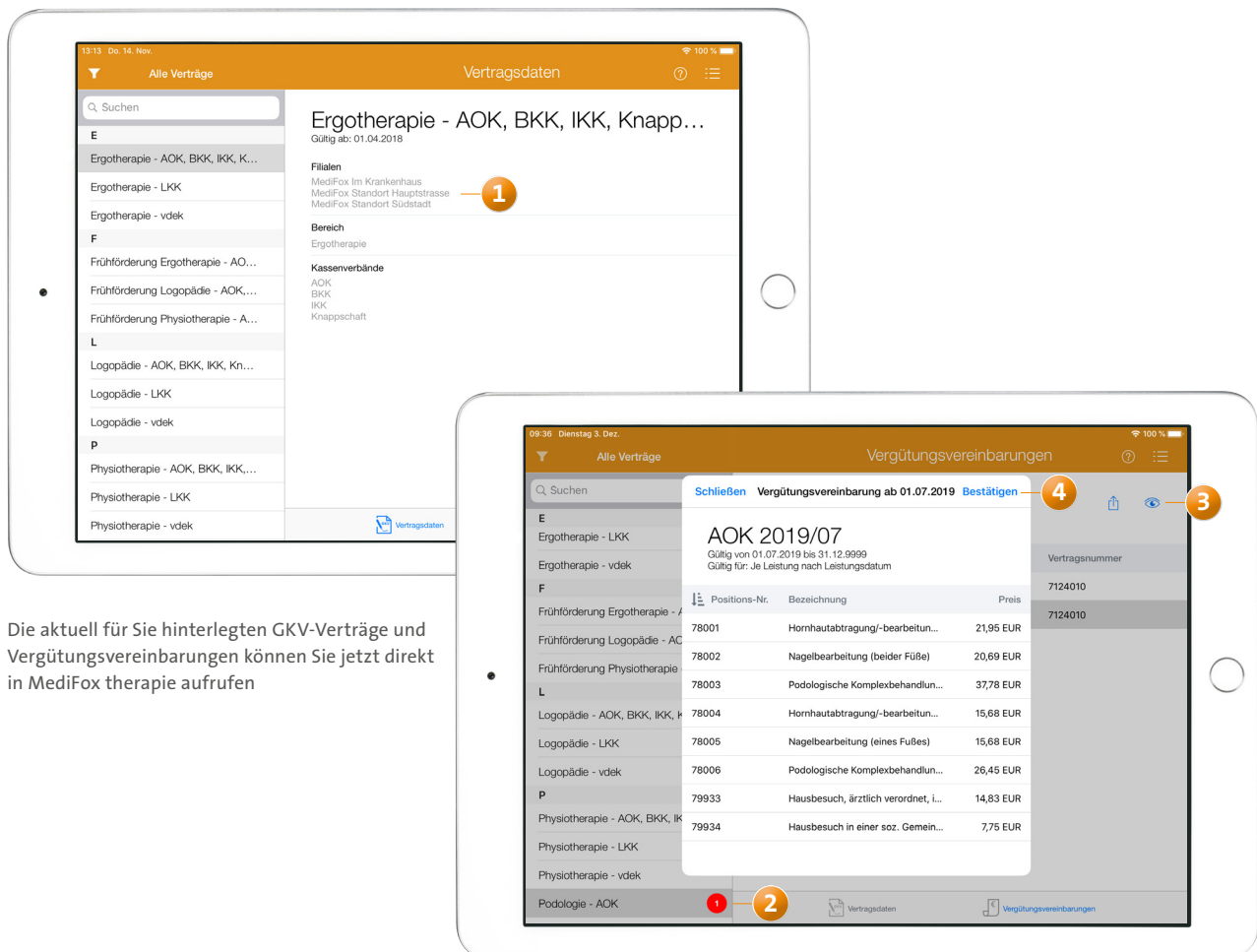
Allgemeine Neuerungen

Neues für die Praxisverwaltung

 **GKV-Verträge direkt in MediFox therapie anzeigen**
 Ab sofort haben Sie über MediFox therapie eine direkte Einsichtsmöglichkeit in die für Sie hinterlegten, derzeit gültigen GKV-Verträge. Das gibt Ihnen mehr Transparenz über Ihre Vergütungsvereinbarungen und Sie können sich schneller über neue Preise informieren.
 Auf dem PraxisPad erreichen Sie die GKV-Verträge über die Einstellungen, in der PC-Version als eigenen Programmbe- reich direkt über die Navigation. Dabei können Sie jeweils auf der linken Seite einen vorhanden Vertrag auswählen und erhalten dann zunächst allgemeine Informationen zu den Vertragsdaten **1**. Dazu zählen die zugeordneten Filialen, die gültigen Therapiebereiche und die jeweiligen Kassenverbände. Selbstverständlich sind die Verträge auch nach Positionsnummern sortiert. Davon ausgehend können Sie die zugehörigen Vergütungsvereinbarungen aufrufen.

Diese stellen Ihnen in Listenform die Leistungen mit Posi- tionsnummern und den aktuellen Preisen dar. Bei Bedarf kön- nen Sie die Vergütungsvereinbarungen auch ausdrucken.

Sofern für Sie neue Vergütungsvereinbarungen hinterlegt wurden, werden Sie mittels Kennzeichnung **2** auf die neuen Vereinbarungen hingewiesen. Sie können die neuen Vergütungsvereinbarung dann über das Augensymbol **3** aufrufen, prüfen und anschließend bestätigen **4**. Erst nach Ihrer erfolgten Freigabe werden die neuen Preise für die Abrechnung der Leistungen übernommen. So sind Sie bestens über die aktuellen Preise informiert und wissen ge- nau, welche Vergütungsvereinbarungen aktuell für Sie hin- terlegt sind.



Die aktuell für Sie hinterlegten GKV-Verträge und Vergütungsvereinbarungen können Sie jetzt direkt in MediFox therapie aufrufen

Mehr Sicherheit dank Zwei-Faktor-Authentifizierung

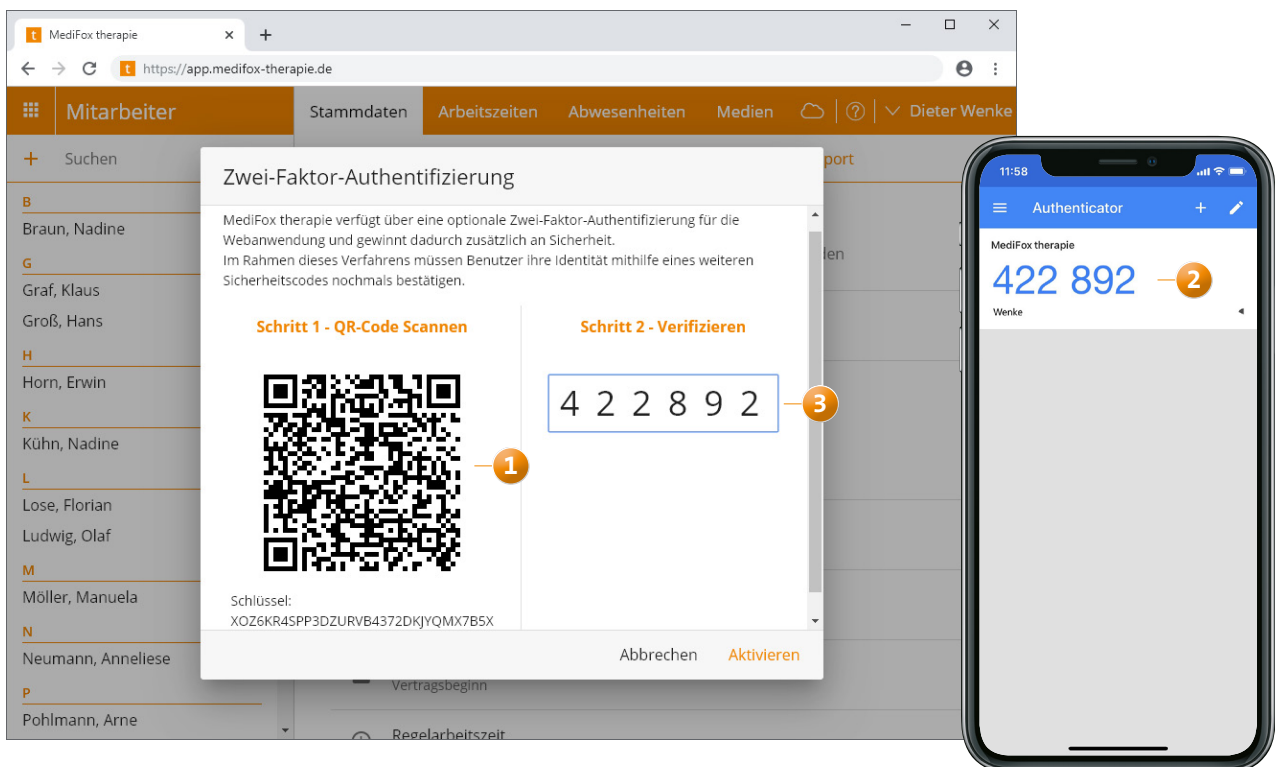
Die MediFox therapie PC-Version verfügt jetzt über eine optionale Zwei-Faktor-Authentifizierung (2FA). Damit können Sie die Zugriffsmöglichkeiten noch weiter beschränken bzw. zusätzlich absichern. Bei der 2FA bestätigen Benutzer ihre Identität, indem diese zusätzlich zur regulären Anmeldung einen weiteren Sicherheitscode eingeben. Dieser Sicherheitscode wird z. B. über eine entsprechende App auf dem persönlichen Smartphone generiert. Die Anmeldung am PC stellt dabei den ersten Faktor und die Sicherheitsabfrage am Smartphone den zweiten Faktor dar. Die Anmeldung ist nur erfolgreich, wenn beide Faktoren kombiniert und die Anmelde-daten korrekt eingegeben werden. Damit sind Sie noch sicherer vor dem nicht autorisierten Zugriff Dritter geschützt.

Um die 2FA für einen Benutzer zu aktivieren, rufen Sie in der PC-Version den Programmbereich „Mitarbeiter“ auf. Im Kopfbereich der Stammdaten finden Sie den neuen Menüpunkt „2FA Einstellungen“. Bei Aufruf dieses Menüpunktes wird Ihnen zunächst ein QR-Code eingeblendet **1**. Diesen müssen Sie mit einer auf Ihrem Smartphone oder Tablet installierten App zur Authentifizierung einscannen (z. B. mit dem Sophos Authenticator).

Auf Ihrem mobilen Endgerät wird Ihnen daraufhin ein Code angezeigt **2**, den Sie in MediFox zur Verifizierung eingeben **3**. Anschließend bestätigen Sie den Code mit „Aktivieren“. Die Zwei-Faktor-Authentifizierung ist daraufhin für den ausgewählten Mitarbeiter aktiv. Bei jeder Anmeldung muss der Mitarbeiter also zukünftig auf dem mobilen Endgerät die Authentifizierungs-App aufrufen und den dort angezeigten Code ergänzend zu seinen Benutzerdaten eingeben. Der Code wird regelmäßig neu generiert und ist dadurch besonders sicher. Für den Zugriff auf die Software reicht es mit der 2FA also nicht mehr aus, lediglich das Passwort zu kennen, sondern der Benutzer benötigt zusätzlich Zugriff auf das Mobilgerät, das den zweiten Faktor darstellt.

Bei Fragen zur Einrichtung entsprechender Apps zur Authentifizierung wenden Sie sich bitte an den MediFox Kundenservice unter service-therapie@medifox.de

Auf dem PraxisPad können Sie darüber hinaus in den allgemeinen Einstellungen festlegen, dass die Zwei-Faktor-Authentifizierung verpflichtend zu verwenden ist. Alle Mitarbeiter bzw. Benutzer müssen das entsprechende Verfahren dann für die Anmeldung in MediFox therapie einrichten.



Arbeitszeiten komfortabler erfassen

Um die Arbeitszeiten bzw. die elektronischen Stundenzettel Ihrer Mitarbeiter zu erfassen, haben Sie bisher in der Arbeitszeitverwaltung über das Pluszeichen einen Monat hinzugefügt und dann für diesen Monat die Arbeitszeiten hinterlegt. Das manuelle Hinzufügen von Monaten ist nun nicht mehr notwendig und Sie sparen sich einen zusätzlichen Arbeitsschritt. Dafür werden in der Arbeitszeitverwaltung direkt alle vergangenen Monate sowie der aktuelle Monat des aktuellen Jahres angezeigt. Sie müssen jetzt lediglich einen der Monate auswählen und dann auf das Stiftsymbol tippen, um die Arbeitszeiten des Monats zu erfassen **1**. Die Arbeitszeiterfassung wird dadurch insgesamt intuitiver.

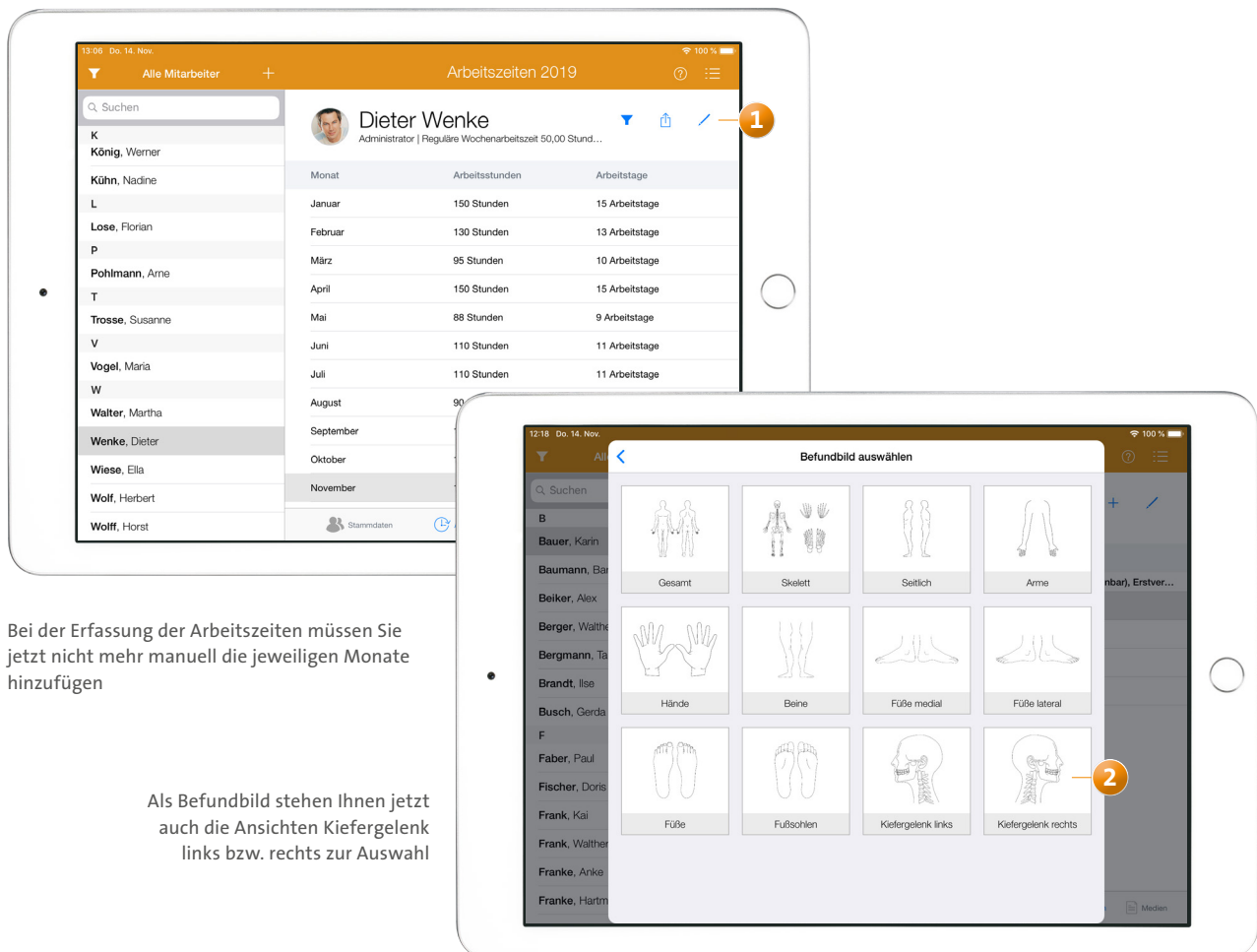
Erweiterung der Schmerzlokalisierung

Für die grafische Schmerzlokalisierung stehen Ihnen jetzt die zwei neuen Grafiken „Kiefergelenk links“ und „Kiefergelenk

rechts“ zur Verfügung. Damit können Sie Schmerzen in der Region des Kiefergelenks und der Halswirbelsäule optimal bestimmen **2**. Gerne binden wir die grafische Schmerzlokalisierung auch in Ihre Verlaufsdocumentation ein. Wenden Sie sich dafür beispielsweise per E-Mail an den MediFox Kundenservice unter service-therapie@medifox.de.

Wiedervorlage jetzt auch in der PC-Version

Auch in der PC-Version haben Sie ab sofort vollständigen Zugriff auf die Wiedervorlage und werden damit aktiv auf mögliche Unstimmigkeiten bei der Terminplanung, notwendige Dokumentationen, bevorstehende Geburtstage und vieles mehr erinnert. Die Wiedervorlage erreichen Sie in der PC-Version als eigenständigen Menüpunkt über die Navigation.



Bei der Erfassung der Arbeitszeiten müssen Sie jetzt nicht mehr manuell die jeweiligen Monate hinzufügen

Als Befundbild stehen Ihnen jetzt auch die Ansichten Kiefergelenk links bzw. rechts zur Auswahl

Smartphone

Den Terminplan immer dabei

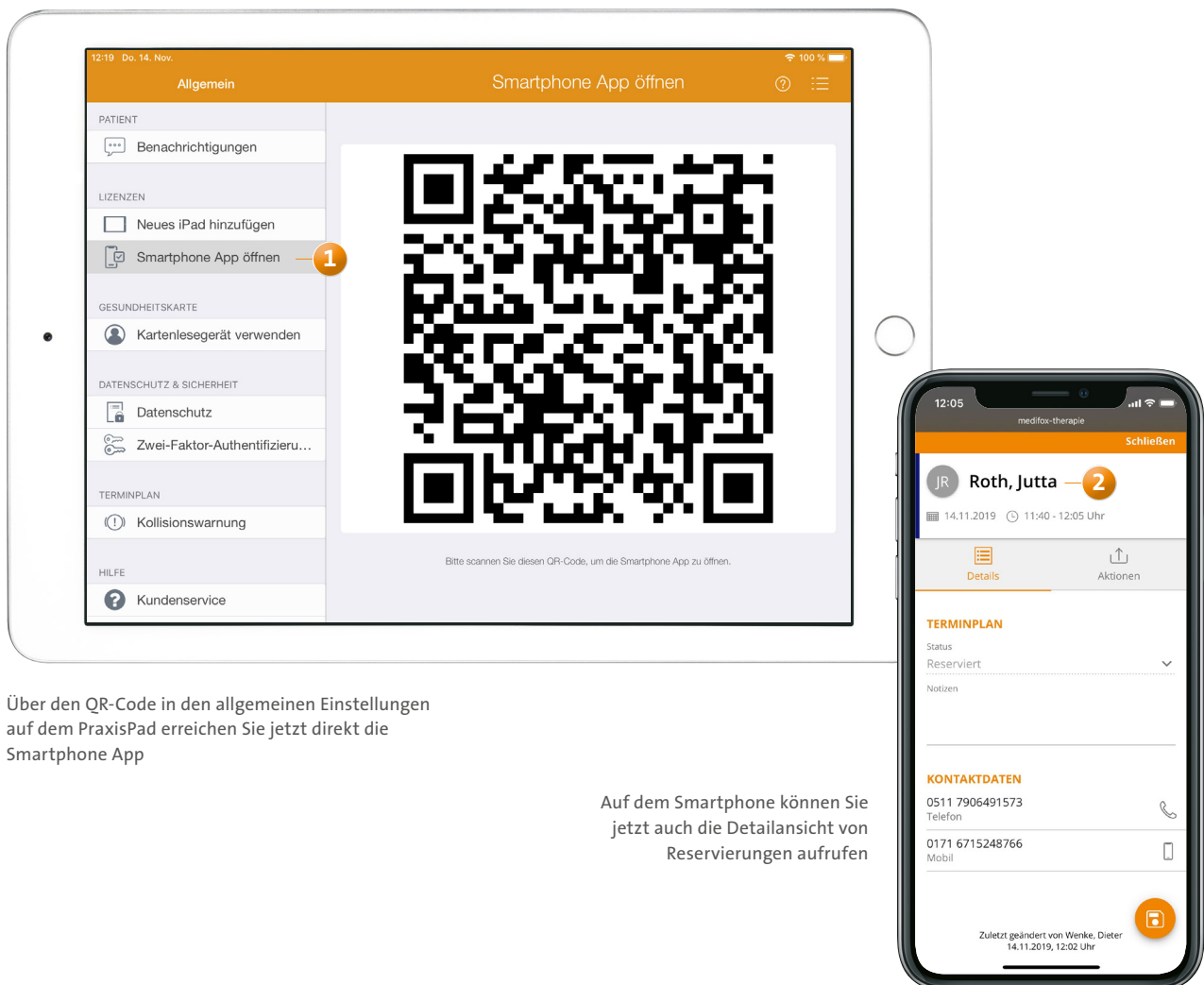
Direkte Verlinkung zur Smartphone App

Um die mobile MediFox therapie App auf dem Smartphone aufzurufen, genügt es jetzt bereits, mit dem Smartphone kurz einen QR-Code einzuscannen. Dafür rufen Sie auf dem PraxisPad zunächst die allgemeinen Einstellungen auf und tippen hier auf „Smartphone App öffnen“ **1**. Dadurch wird ein QR-Code generiert, den Sie anschließend mit Ihrem Smartphone einscannen. Über den auf Ihrem Smartphone installierten Browser wird daraufhin die mobile App geöffnet und Sie können sich direkt anmelden. Tipp: Speichern Sie die geöffnete App auf Ihrem Smartphone als Favorit bzw. Lesezeichen, damit Sie zukünftig jederzeit schnellen Zugriff auf die Anwendung haben.

Tipp: Das Smartphone können Sie zusätzlich z. B. als Unterstützung für Hausbesuche nutzen, sofern Sie über eine aktive Lizenz für die PC-Version verfügen. Sie haben noch keine PC-Version? Dann wenden Sie sich gerne telefonisch an uns.

Detailansicht für Terminreservierungen

Im Terminplan auf dem Smartphone können Sie nun auch die Detailansicht von Terminreservierungen aufrufen. Tippen Sie dafür einfach eine Terminreservierung an, und MediFox öffnet einen Dialog mit den allgemeinen Informationen **2**. Neben den Detaildaten steht Ihnen auch die Aktion „Terminzettel drucken“ zur Verfügung, mit der Sie einen Terminzettel für den Patienten ausdrucken können.



Über den QR-Code in den allgemeinen Einstellungen auf dem PraxisPad erreichen Sie jetzt direkt die Smartphone App

Auf dem Smartphone können Sie jetzt auch die Detailansicht von Reservierungen aufrufen

Tipps & Tricks

Nützliche Infos für den Praxisalltag

Avast Web-Schutz: Ausnahme für MediFox therapie

Wenn Sie den Web-Schutz des Antivirenprogramms Avast nutzen, kann dies die optimale Ausführung der PC-Version von MediFox therapie negativ beeinflussen. Längere Ladezeiten und Verzögerungen im Ablauf können die Folge sein. Um dieses Problem zu beheben, können Sie MediFox in Avast auf die Ausnahmeliste setzen. Dadurch werden die Kontrollfunktionen für MediFox therapie außer Kraft gesetzt und MediFox wird uneingeschränkt ausgeführt. Rufen Sie dafür in Avast folgenden Pfad auf:

Menü > Einstellungen > Komponenten > Web-Schutz

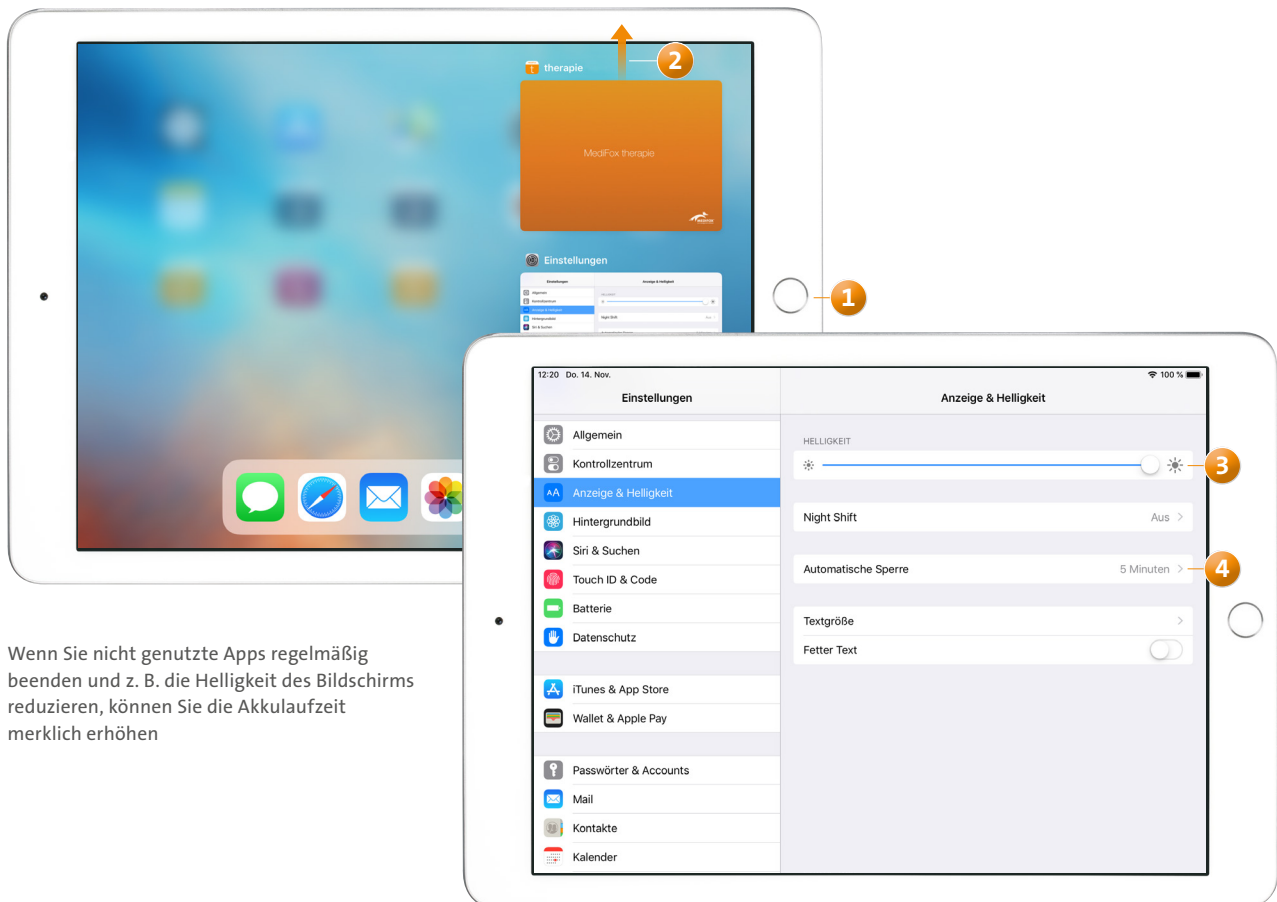
Rufen Sie im Bereich „Web-Schutz“ den Punkt „Anpassen“ und anschließend den Punkt „Ausnahmen“ auf. Hier können Sie die URL zu MediFox therapie als Ausnahme hinzufügen.

Um alle Subdomains und Domains der Webseite auszu-schließen, fügen Sie am Anfang der URL *. und am Ende /* hinzu, z. B. *.medifox.de/*.

Akkulaufzeit für Ihr iPad verlängern

Mit ein paar Tipps lässt sich schnell etwas mehr Akkulaufzeit für das iPad erzielen. Schließen Sie beispielsweise alle Apps, die noch im Hintergrund ausgeführt werden. Tippen Sie dafür doppelt auf die Home-Taste **1**, sodass Ihnen die derzeit aktiven Apps angezeigt werden. Wischen Sie die Apps dann zum oberen Bildschirmrand weg **2**. So werden die Anwendungen vollständig beendet.

Viel Strom verbraucht außerdem das Display. Sperren Sie das Display deshalb immer dann, wenn Sie das Gerät gerade nicht benötigen. Dafür genügt es, die Standy-Taste einmal zu betätigen. Außerdem können Sie die App „Einstellungen“ aufrufen und hier unter „Anzeige & Helligkeit“ die Helligkeit des Displays reduzieren, wodurch ebenfalls Strom gespart wird **3**. Unter „Anzeige & Helligkeit“ können Sie außerdem einstellen, dass das iPad automatisch gesperrt werden soll, wenn Sie das Gerät einige Minuten nicht benutzen **4**.



Wenn Sie nicht genutzte Apps regelmäßig beenden und z. B. die Helligkeit des Bildschirms reduzieren, können Sie die Akkulaufzeit merklich erhöhen